

Prävention an der Realschule Tamm

Die Präventionsarbeit an Schulen ist eine grundlegende Aufgabe aller am Schulleben beteiligten Akteure. Sie lebt von der Vernetzung innerschulischer und außerschulischer Kooperationspartner. Daher arbeiten wir eng mit der Polizei Baden-Württemberg und anderen Kooperationspartnern und Einrichtungen zusammen. Die jeweiligen Konzepte sind an die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler angepasst und eng miteinander verknüpft. Das bestehende Konzept wird durch aktuelle Angebote und klassenspezifische Initiativen ergänzt.

Schulbustraining

Im Bereich der Verkehrsunfallprävention bietet die Polizei als Unterrichts- und Informationsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen ein Schulbustraining an, da die Kinder nach der Grundschule am Ort oft zum ersten Mal mit dem Bus zur weiterführenden Schule unterwegs sind.

Ein Schulbustraining unterteilt sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Im ersten, theoretischen Teil, wird zunächst der Schulweg mit dem Bus, inklusive frühem Aufstehen und rechtzeitigem Losgehen zur Bushaltestelle besprochen. Danach folgt die Praxis im und am Bus mit dem richtigen Verhalten an der Bushaltestelle, Ein- und Aussteigen, Sitzen im Fahrzeug, den Notfallanordnungen und dem Verhalten in Notfällen.

Radhelmkampagne „Schütze dein Bestes“

Die Polizei Ludwigsburg, die junge Menschen so früh wie möglich für ihr Verhalten und ihre Verantwortung im Straßenverkehr sensibilisieren möchte, führt mit den 6. Klassen die Radhelmkampagne „Schütze Dein Bestes“ durch.

Kinder in diesem Alter nutzen das Fahrrad und andere Sportgeräte regelmäßig auf dem Weg in die Schule oder in der Freizeit. Ziele des Programms sind die Förderung des freiwilligen Tragens von Fahrradhelmen. Außerdem findet eine Aufklärung darüber statt, wie ein Fahrradhelm beim Sturz vor schweren Kopfverletzungen und irreparablen Hirnschäden schützen kann.



Medienprävention

Die polizeiliche Prävention sieht für das Thema Mediengefahren einmalig eine Unterrichts- und Informationsveranstaltung für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 - 7 im Umfang von drei Unterrichtsstunden. Für Eltern wird ein Informationsabend angeboten. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern sicherheitsbewusstes Verhalten in ihrer digitalen Alltagswelt zu vermitteln.



Gewaltprävention

Im Bereich der Gewaltprävention bietet die Polizei Unterrichts- und Informationsveranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 - 8 im Umfang von drei Unterrichtsstunden an. Grundlage ist das Schülerprogramm „Herausforderung Gewalt“. Das Gewaltpräventionsprogramm soll die Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen und sozialen Kompetenz stärken und zum besseren Umgang mit Konflikten beitragen.

Drogenprävention

Das polizeiliche Angebot im Bereich der Drogenprävention umfasst eine Unterrichtsveranstaltung für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 6 - 9 im Umfang von drei Unterrichtsstunden und eine optionale Elterninformationsveranstaltung. Grundlage ist das „Programm zur polizeilichen Drogenprävention an Schulen“. Die Jugendlichen sollen hierbei über die Themen Drogen allgemein, Risiken und Gefahren von Drogen, straf- und fahrerscheinrechtliche Folgen beim Umgang mit illegalen Drogen und Auswirkungen auf den Straßenverkehr, auch von legalen Suchtmitteln informiert werden

(Quelle, jeweils: Polizeiliche Prävention auf dem Stundenplan, Präventive Angebote der Polizei für schulische Einrichtungen, 5. Auflage)